

**INSTITUT FÜR
PSYCHOANALYSE UND PSYCHOTHERAPIE
DÜSSELDORF e.V.**

In Zusammenarbeit mit der Klinik und dem
Klinischen Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Freiligrathstr. 13

40479 Düsseldorf

Telefon: 0211/171 99 17 - Fax: 0211/171 29 839

E-mail: Sekretariat@ipd-net.de

www.pschoanalyse-duesseldorf.de

Sommersemester 2019

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Das Institut	3
Aus- und Weiterbildungsangebote	6
Gremien und Funktionen	
▪ Vorstand	8
▪ Abteilung Psychoanalyse und Psychotherapie	9
▪ Abteilung Analytische Kinder-und Jugendlichenpsychotherapie	11
▪ Vertrauensleutegremium	13
▪ Sekretariat, Bankverbindung, Homepage	14
Allgemeine Hinweise	
• Semestertermine	15
• Gebühren	16
Veranstaltungen des IPD	17
Veranstaltungen mit Kooperationspartnern	18
Arbeitsgruppen	19
Programm der DAG DPG	21
Semesterprogramm	
• Hinweise zum Semesterprogramm	22
• Zuordnungsschlüssel	23
• Kursprogramm	27
• Babybeobachtung	44
• Balintgruppen und Selbststudium in Kleingruppen	45
Lehrende	46
Adressenliste	
• Mitglieder	50
• Gastdozenten	64
• Aus- und Weiterbildungsteilnehmer	65
Terminübersicht	69

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e.V. (IPD)

Das Institut wurde 1981 unter der Leitung von Frau Prof. Annelise Heigl-Evers als Institut der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie e.V. (DGPT) gegründet. Seither gibt es auch eine enge Verbindung des Instituts mit der Klinik und dem Klinischen Institut für Psychosomatik und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Das Institut, das sich zunächst der Weiterbildung in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie widmete, wurde 1993 durch eine Abteilung für die Ausbildung in analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie erweitert. Seit 2000 sind wir staatlich anerkannte Ausbildungsstätte gemäß Psychotherapeutengesetz (PsychThG) mit einer Anerkennung durch die Ärztekammer Nordrhein und die Kassenärztliche Bundesvereinigung. Das Institut ist ebenfalls von der VAKJP (Vereinigung analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten) anerkannt.

Unsere Ziele

Wir wollen

- die Psychoanalyse in ihrem spezifischen Wert im gesellschaftlichen Bewusstsein wachhalten,
- die psychoanalytische Arbeit unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse weiterentwickeln,
- psychoanalytische Konzepte entwickeln für unterschiedliche praktische Anwendungsformen,
- den Einfluss von gesamtgesellschaftlichen und berufspolitischen Rahmenbedingungen auf die psychoanalytische und psychotherapeutische Arbeit einbeziehen,
- Berufskolleg_innen und Patient_innen die besondere Art psychoanalytischen Denkens und Verstehens als Haltung anschaulich vermitteln.

Unsere Veranstaltungen

Wir organisieren

- Veranstaltungen für den persönlichen fachlichen Austausch für Mitglieder und interessierte Gäste,
- zertifizierte Veranstaltungen im Rahmen der gesetzlichen Fortbildungspflicht gemäß den Richtlinien der Ärztekammer Nordrhein und der Psychotherapeutenkammer NRW,
- die Aus- und Weiterbildung für Psychologische Psychotherapeut_innen und Ärzt_innen sowie für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut_innen in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.

Der Institutsabschluss ermöglicht die Mitgliedschaft im Institut sowie in der DGPT bzw. VAKJP. Kolleg_innen, die bei uns die Ausbildung ausschließlich in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie absolviert haben, können ebenfalls die volle Mitgliedschaft im IPD und in der DGPT erwerben, da diese Ausbildung am analytischem Grundverständnis orientiert ist und als Sonderform des analytischen Verfahrens erlernt werden kann.

Das Institut ist Mitglied der **Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik Düsseldorf e.V.** Weitere Informationen:
www.akademie-psychoanalyse-duesseldorf.de

In einer Kooperationsvereinbarung des IPD mit der **Klinik und dem Klinischem Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Heinrich Heine Universität Düsseldorf (KIP)** wurde die seit Jahren bestehende Verbindung vertieft. Ziel dieser Kooperationsvereinbarung ist die möglichst weitgehende wechselseitige Öffnung und Anerkennung der jeweiligen Aus-/Weiterbildungsangebote für die ärztlichen und psychologischen Aus-/Weiterbildungskandidat_innen beider Kooperations-partner. Die Veranstaltungen im KIP werden den Kandidat_innen regelmäßig durch Aushang am schwarzen Brett und über den Mail-Verteiler des IPD bekanntgegeben.

In einer Kooperationsvereinbarung des IPD mit der **Düsseldorfer Arbeitsgruppe der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft e.V. (DAG-DPG)** wurde die Zusammenarbeit in wissenschaftlicher und fachlicher Fortbildung für PsychotherapeutInnen (PSA, TP, AKJP) verabredet. Ein besonderes Organ dieser Zusammenarbeit stellt die DPG-Arbeitsgruppe der DAG-DPG dar, die in Kooperation mit dem IPD und in den Räumen des IPD Fortbildungsveranstaltungen anbietet.

Wir weisen gern auf den **Verein der Freunde und Förderer des Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e. V.** hin, der seit Oktober 2010 besteht. In seiner Satzung sind die Vereinsziele wie folgt formuliert:

"Der Verein setzt sich zum Ziel in erster Linie die Arbeit des Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e. V zu unterstützen, zu begleiten und zu fördern, das Institut bei der Wahrnehmung seiner Interessen in der Öffentlichkeit zu unterstützen und psychisch bedürftigen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch geeignete Maßnahmen therapeutische Hilfe gezielt zu ermöglichen. Dies soll geschehen durch Öffentlichkeitsarbeit, Fort- und Weiterbildung relevanter Berufsgruppen, Unterstützung praxisbezogener wissenschaftlicher Forschung und Förderung von Projekten für die oben erwähnten Zwecke, die anderweitig nicht finanziert werden."

Informationen und Anfragen zur Mitgliedschaft bei der Vorsitzenden unter zoeke.greve@t-online.de.

Aus- und Weiterbildungsangebote

Das Institut bietet folgende Formen der Aus- und Weiterbildung an:

- **Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Weiterbildung nach den Richtlinien DGPT** für Ärzt_innen und approbierte Psychologische Psychotherapeut_innen.
- **Ausbildung zu Psychologischen Psychotherapeut_innen** mit den Vertiefungsgebieten „analytische Psychotherapie“ und „tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG). Die Ausbildung erfolgt entweder als verklammerte Ausbildung in psychoanalytischer Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie oder ausschließlich in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.
- **Ausbildung zu analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut_innen** nach dem PsychThG für Psycholog_innen, Sozialpädagog_innen, Diplom-Pädagog_innen (und gleichwertige Abschlüsse). Die Ausbildung erfolgt als verklammerte Ausbildung in psychoanalytischer Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.
- **Weiterbildung in analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie** für Ärzt_innen und approbierte Psycholog_innen.
- Erwerb der **Zusatztitels Psychoanalyse und Psychotherapie** für Ärzt_innen.
- Erwerb einer **weiteren Fachkunde** entweder im Vertiefungsgebiet „analytische Psychotherapie“ oder im Vertiefungsgebiet „tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ für Psychologische Psychotherapeut_innen oder Erwerb der Fachkunde „analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“.

- **Bausteine** (Supervision, Selbsterfahrung, Theorieseminare) im Rahmen der **Facharztausbildung** „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ bzw. „Psychiatrie und Psychotherapie“.
- Ein Teil der Veranstaltungen des Aus- und Weiterbildungsprogramms stehen auch Psycholog_innen, Pädagog_innen und Sozialwissenschaftler_innen, Ärzt_innen verschiedener Fachrichtungen und anderen Interessierten als **Gasthörer_innen** offen und sind zum Teil entsprechend den Maßgaben der Ärztekammer Nordrhein oder der Psychotherapeutenkammer NRW zertifiziert.
- **Student_innen**, die sich für eine Ausbildung an unserem Institut interessieren, können als Gasthörer_innen kostenlos an Seminaren, die als „für alle Hörer“ gekennzeichnet sind, teilnehmen.

Anfragen und Anträge, die die Aus- und Weiterbildung betreffen, schicken Sie bitte an das Sekretariat des Institutes. Gasthörer melden Sie sich bitte ebenfalls im Sekretariat an.

Detaillierte Informationen zu den jeweiligen Zugangsvoraussetzungen und den Aus - und Weiterbildungsordnungen finden sich auf unserer Homepage: **www.pschoanalyse-duesseldorf.de**

Vorstand

- | | |
|--|---|
| 1. Vorsitzende | Dr. med. Maria Lauer
Dörperweg 33, 40670 Meerbusch
Tel.: 02159 / 44 95
E-Mail: marialauer@t-online.de |
| 2. Vorsitzender | Dipl.-Psych. Zenon Hottelet
Bökelstr. 182, 41063 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 46 63 66
E-Mail: z.-hottelet@t-online.de |
| Leiterin des Aus- und
Weiterbildungsausschusses
Psychoanalyse und
Psychotherapie | Dr. med. Dipl.-Psych. Josefine Lorenzen
Kaiserwerther Str. 45, 40477 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 16 45 65 93
E-Mail: josefine.lorenzen@t-online.de |
| Leiterin des Aus- und
Weiterbildungsausschusses
Analytische Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapie
(kommissarisch) | Dipl.-Soz.Päd. Gabriele Engelhardt
Germaniastr. 16, 40223 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 23 92 04 88
E-Mail: gabi.engelhardt@web.de |
| Schatzmeisterin | Dr. med. Roswitha Huber-Schaffrath
Holbeinstr. 1, 41063 Mönchengladbach
Tel.: 021 61 / 95 59 15
E-Mail: roshuschaffrath@aol.com |
-
- | | |
|-----------------|---|
| Geschäftsführer | Dipl.-Psych. Uri Kuchinsky
Freiligrathstr. 13, 40479 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 36 77 94 30
E-Mail: kuchinsky@ipd-net.de |
|-----------------|---|

Abteilung Psychoanalyse und Psychotherapie

Leitung des Aus- und
Weiterbildungsausschusses

Dr. med. Dipl.-Psych. Josefine Lorenzen
Kaiserwerther Str. 45, 40477 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 16 45 65 93
E-Mail: josefine.lorenzen@t-online.de

Aus- und
Weiterbildungsausschuss

Silvana Buchheim
Zenon Hottel
Roswita Huber-Schaffrath
Henry Kessler
Ingeborg Lackinger Karger
Andrea Schleu

Organisation des
Vorlesungsverzeichnisses

Maria Lauer
Uri Kuchinsky

Kandidatenvertretung

Eva Trübel
E-Mail: etruebel@gmx.de

Andre Freund
Tel.: 023 63 / 40 30 24
E-Mail: andre.freund@t-online.de

Weiterbildungsermächtigte
der Ärztekammer Nordrhein

Dr. med. Ingeborg Lackinger Karger
Am Rittersberg 47, 40595 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 78 22 504
E-Mail: lackingerkarger@arcor.de

Dr. med. Bertram von der Stein
Quettinghofstr. 10 a, 50769 Köln
Tel.: 02 21 / 78 31 66
Fax: 02 21 / 33 79 057
E-Mail: dr.von.der.stein@netcologne.de

Ambulanz	Arnoldstr. 7, 40479 Düsseldorf
Ambulanzleitung	Dipl.-Psych. Friederike Augustin-Moretti Mülheimer Str. 176, 47057 Duisburg Tel.: 02 03 / 93 31 91 25 E-Mail: friederike.augustin-moretti@t-online.de
Stellvertretende Leitung	Dipl.-Psych. Zenon Hottelet Bökelstr. 182, 41063 Mönchengladbach Tel.: 021 61 / 46 63 66 E-Mail: z.-hottelet@t-online.de
Ambulanzsekretariat	Erdogan Aksu, M.A. Tel.: 02 11 / 17 19 918 Fax: 02 11 / 17 12 98 39 E-Mail: PSA-Ambulanz@ipd-net.de
Sprechzeit und Anmeldung für Patienten	montags 17.30 - 20.30 Uhr
Ambulanzsprecherin	Winter, Lara, M.Sc. E-Mail: larafelicitaswinter@outlook.de

Abteilung Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Leitung des Aus- und
Weiterbildungsausschusses
(kommissarisch)

Dipl.-Soz. Päd. Gabriele Engelhardt
Germaniastr. 16, 40223 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 23 92 04 88
E-Mail: gabi.engelhardt@web.de

Aus- und
Weiterbildungsausschuss

N. N.

Organisation des
Vorlesungsverzeichnisses

Susanne Schlieper
Uri Kuchinsky

Kandidatenvertretung AKJP

Dipl.-Päd. Olga Kauz
Tel.: 0201 / 95 94 50 71
E-Mail: olga_kauz@web.de

Dipl. Päd. Antonia Irmer
Tel.: 0172 / 29 85 201
E-Mail: antoniairmer@gmx.de

Ambulanzen

Freiligrathstr. 13, 40479 Düsseldorf
Arnoldstraße 7, 40479 Düsseldorf

Ambulanzleitung

Dipl.-Päd. Hermann Hohendahl
Heckstr. 18, 45239 Essen
Tel.: 02 01 / 61 58 77 67
E-Mail: hohendahlh@t-online.de

Stellvertretende Leitung

Sigrid Strehlau
Ferdinand-Thun-Str. 16,
42289 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 59 95 14
E-Mail: sigrid.strehlau@t-online.de

Ambulanzsekretariat

Martina Helf

Tel.: 02 11 / 17 19 916

Fax: 02 11 / 17 12 98 39

E-Mail: AKJP-Ambulanz@ipd-net.de

Sprechzeit und Anmeldung
für Kinder/Jugendliche/
Eltern/Institutionen

montags 15.30 – 20.30 Uhr

dienstags 15.00 – 17.00 Uhr

donnerstags 19.00 – 21.00 Uhr

Ambulanzsprecher

Kerstin Holfort

Tel.: 0171 / 90 16 732

E-Mail: kerstin.holfort@gmail.com

Vertrauensleutegremium

Die Mitglieder des Vertrauensleutegremiums verstehen sich als Ansprechpartner für Probleme und Konflikte, die die Entwicklung und Weiterbildung der Ausbildungskandidat_innen beeinträchtigen und die in ihren üblichen Settings keine Sprache finden. Gespräche mit den Mitgliedern des Vertrauensleutegremiums werden vertraulich behandelt (s. a. Statuten des Vertrauensleutegremiums auf der Homepage).

Als Vertrauensleute sind zzt. gewählt:

- Werner Einig (Sprecher)
Tel.: 023 23 / 98 87 420
E-Mail: w.einig@einig-psychoanalyse.de
- Editha Ferchland-Malzahn
Tel.: 024 08 / 17 94
E-Mail: e.ferchland@malzahn.org
- Marie-Christine Erdorf-De Vilder
Tel.: 0177 / 72 52 187
E-Mail: devilderm@yahoo.de
- Dagmar Lehmhaus
Tel.: 023 24 / 77 178
E-Mail: praxis@psychotherapie-lehmhaus.de
- Sandra Schäfer-Kerckhoff
Tel.: 0177 / 97 44 413
E-Mail: skerck@web.de

Sekretariat

Freiligrathstr. 13, 40479 Düsseldorf

Tel.: 02 11 / 17 19 917 - Fax: 02 11 / 17 12 98 39

E-Mail: Sekretariat@ipd-net.de

Das Sekretariat des Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie ist in der Regel an folgenden Tagen durch Barbara Franke, M.A. besetzt:

jeden Montag zwischen 15.30 und 20.30 Uhr

jeden Dienstag zwischen 15.30 und 20.30 Uhr.

Abweichungen von den o. g. Zeiten sind dem automatischen Anrufbeantworter des Institutes zu entnehmen.

Bankverbindung

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

IBAN: DE91 3006 0601 0004 0906 59

BIC: DAAEDEDXXX

Homepage

Webmaster

Dana Gawlik, netconnexions

E-Mail: gawlik@netconnexions.de

Administrator

Dipl.-Psych. Uri Kuchinsky

E-Mail: kuchinsky@ipd-net.de

Semestertermine

	PSA/TP	AKJP
Semesterbeginn	01.04.2019	
Ende des Semesters	30.09.2019	
Mitgliederversammlung	13.05.2019	
Curriculumskonferenz	28.05.2019	
Kandidatenversammlung PSA/TP	03.04.2019 19.00 – 20.30 Uhr	
Semesterbesprechung PSA/TP	03.04.2019 20.30 – 22.00 Uhr	
Ambulanzbesprechung PSA/TP	08.04.2019 20.30 – 22.00 Uhr	
Konferenz der Lehrenden PSA/TP	03.06.2019 20.30 Uhr	
Kandidatenversammlung AKJP		02.04.2019 19.00 – 20.30 Uhr
Semesterbesprechung AKJP		02.04.2019 20.30 – 22.00 Uhr
Ambulanzbesprechung AKJP		04.06.2019 und 17.09.2019
„Tafeltreffen“		19.00 – 20.30 Uhr
Ambulanztreffen		20.30 – 22.00 Uhr

GEBÜHREN

Die Semestergebühren werden unabhängig vom Besuch der Vorlesungen bis zum Abschlusskolloquium oder bis zur Abmeldung erhoben. Sie werden per Einzugsermächtigung am 01.04. d. J. für das Sommersemester und am 01.10. d. J. für das Wintersemester eingezogen. Eine entsprechende Einzugsermächtigung ist zu Beginn der Aus- bzw. Weiterbildung im Sekretariat abzugeben. Werden die Gebühren in einer angemessenen Frist und trotz mehrmaliger Mahnung nicht gezahlt, werden die Seminare für den entsprechenden Zeitraum nicht anerkannt.

Gebührenübersicht

Bearbeitungsgebühr bei Bewerbung	250 €
Semestergebühr	450 €
Beurlaubungssemester	225 €
Gasthörer	
angestellt oder in eigener Praxis je DStd.	15 €
Studenten: 2 Semester keine Gebühren, Verlängerung auf Antrag kostenlos	
Bearbeitungsgebühr zum Vorkolloquium	125 €
Bearbeitungsgebühr bei Abschluss der Aus-/Weiterbildung	300 €

Bildungsprämie

Die Bildungsprämie ist ein Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), das zum Teil mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfond finanziert wird. Wenn Sie mehr als 15 Stunden pro Woche arbeiten und weniger als 20.000 Euro (40.000 bei Verheirateten) Jahreseinkommen haben, erfüllen Sie mit großer Wahrscheinlichkeit die Voraussetzungen für die Bildungsprämie. Das bedeutet, dass der Staat 50% Ihrer Weiterbildung bis zur Höhe von 500 Euro zahlt.

Bitte stellen Sie den Antrag vor der Vertragsunterzeichnung.

Veranstaltungen des IPD

7. Workshop zur tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie **PD Dr.med. Wolfgang Wöller**

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie als ressourcenbasiertes psychodynamisches Verfahren

Angebot für Kandidat_innen und Mitglieder zur Vorstellung und Diskussion von zwei TP-Fällen.

**Anmeldung von Fallvorstellungen und Teilnahme am KTS bis
10.05.2019 unter: Josefine.lorenzen@t-online.de**

Hinweis: Für Mitglieder, Kandidat_innen, Gasthörer_innen

Zuordnung: B.5; DGPT: VI

für Kandidatenvorstellung: B.3; DGPT: VIII

Ort: IPD 1

Termine: Vortrag: 24.05.2019

19.30 Uhr – 21.00 Uhr (1 DStd.)

Workshop/KTS: 25.05.2019

10.00 Uhr – 13.15 Uhr (2 DStd.)

Die Vertrauensleute laden ein

Das Thema wird noch bekanntgegeben

Hinweis: Für alle Mitglieder und Kandidat_innen

Zuordnung: wird noch bekanntgegeben

Ort: IPD 1

Termin: 14.09.2019

Uhrzeit: 11.00 – 13.00 Uhr (2 DStd.)

Veranstaltungen mit Kooperationspartnern

Sylvia Schulze

Die Verachtung der Analytikerin

Gegenübertragungserleben und Über-Ich-Konflikte

Ort: IPD Raum 1

Termine: 22.03.2019, 19.00 - 21.15 Uhr

23.03.2019, 09.30 - 13.00 Uhr

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Düsseldorfer Arbeitsgruppe der DPG.

Weitere Informationen zum Thema und der Referentin entnehmen Sie bitte dem Flyer DAG-DPG.

Prof. Dr. Rainer Krause

Geschlecht, Macht, Affekt - was macht den Mann zum Mann?

Ort: IPR 50676 Köln, Georgstr. 18, Souterrain

Termine: 17.05.2019

Uhrzeit: 19.15 Uhr

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem **Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie im Rheinland e.V.**

Weitere Informationen zum Thema und dem Referenten entnehmen Sie bitte der Einladung, die vom IPR verschickt wird.

ARBEITSGRUPPEN

AG Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Thema der Arbeitsgruppe „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ ist es, anhand von Fallmaterial und Literatur die eigenen theoretischen und behandlungspraktischen Konzepte tiefenpsychologisch fundierten Arbeitens mit Kolleg_innen zu diskutieren und auf diese Weise zu „schärfen“. Im Interesse eines kontinuierlichen Diskussionsprozesses ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Termine sind bei Eeva Akkanen-vom Stein oder bei Bettina Mudrich zu erfragen.

AG Psychoanalyse lehren

Kollegiales Feedback geben zur Vorbereitung von Lehrveranstaltungen
Zu dieser AG sind alle Dozent_innen des Instituts - insbesondere auch die im Co-Teaching-Status - eingeladen. Wir verstehen uns als „Intervisionsgruppe“ für Seminarplanungen. Ziele sind Erweiterung des eigenen didaktischen Spektrums, Erprobung anderer Vorgehensweisen zur Vermittlung der Seminarinhalte und Erarbeitung wesentlicher Kriterien für eine „gute“ Seminarstruktur.

Termine werden bei Bedarf vereinbart; sie sind bei André Karger und Bettina Mudrich zu erfragen.

Mudrich / Schleu:

Literaturforum IX

Mitglieder, Kandidat_innen und Gasthörer_innen des IPD sind eingeladen, von je einem/einer TN ausgewählte Literatur in Verbindung mit eigenen Behandlungserfahrungen zu diskutieren.

Literatur: Jens L. Tiedemann: Scham. Psychozialverlag, 2. Aufl. 2016, Kap. 3: Schamkonflikte in der klinischen Praxis

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: B.2, B.5; DGPT: I, V, VI

Ort: IPD 3

Termine: 07.05.2019

Uhrzeit: 20.30 – 22.00 Uhr (1 DStd.)

Forum Freie Institute

Seit einigen Jahren beschäftigen wir uns mit unserer Identität als Mitglieder eines freien Institutes, diskutieren über inhaltliche Positionen und deren Bedeutung sowie die politische Entwicklung, insbesondere über die Gestaltungsmöglichkeiten der freien Institute in der DGPT, v.a. auch im Rahmen des überregionalen Netzwerks der Freien Institute Psychoanalyse und Psychotherapie (NFIP).

Interessierte Mitglieder und Kandidat_innen sind herzlich eingeladen.

Anmeldung bitte unter Lydia.Schemel@t-online.de.

Ort: IPD 3

Termin: 02.04.2019

Uhrzeit: 20.30 – 22.30 Uhr

AG Psychoanalyse

Ob klassische Psychoanalyse, Objektbeziehungstheorie oder Intersubjektivität in der Psychoanalyse - wir wollen mit allen Interessierten in einen Diskurs über diese und andere Ansätze innerhalb der Psychoanalyse eintreten, und zwar theoretisch und entlang unserer Erfahrungen in der Praxis. Als Grundlage dienen derzeit die Bände 1-3 von Mertens (2010/ 2011/ 2012) PSYCHOANALYTISCHE SCHULEN IM GESPRÄCH. Wir vertreten nicht eine einzige psychoanalytische Richtung, sondern erkennen verschiedene Sichtweisen in der Psychoanalyse an und freuen uns über eine lebendige, kritische Kultur.

Die AG wendet sich an Mitglieder und Kollegen_innen

Anmeldung und Information zur jeweils aktuellen Literatur bitte bei Silvana Buchheim erfragen unter buchheim.mail@t-online.de

Programm der Düsseldorfer Arbeitsgruppe der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft e. V.

Mitglieder des IPD sind in der Arbeitsgruppe als Gäste willkommen. Die nachfolgenden Veranstaltungen sind offen für Kandidatinnen und Kandidaten. Um Anmeldung wird gebeten.

Vor unseren Montagsveranstaltungen laden wir ab 19.30 Uhr zum Apéro ein. Vortragsbeginn: 20:00 Uhr. Samstagsveranstaltungen, wenn nicht anders angegeben: 09.30 – 13.00 Uhr.

Die Veranstaltungen finden in der Regel am IPD, Freiligrathstrasse 13, 40479 Düsseldorf, statt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.dpg-duesseldorf.de

Mo. 15.04.2019

Thomas Litz

Kasuistik

B.2, B.3; DGPT: V, VI

Mo 20.05.2019

Jutta Wolter-Kessler

Vortrag mit Kasuistik

B.3, B.5; DGPT: V, VI

Mo. 17.06.2019

Heike Fischer-Heine

Kasuistik

B.2, B.3; DGPT: V, VI

Mo. 19.08.2019

Claudia Schaumann

Identitätsstörungen bei transgenerativer Traumatisierung - José Blegers
Konzept der ambigen Persönlichkeit als Hilfe zu ihrem Verständnis.

A.2, B.3; DGPT: I, II, V, VI

Mo. 23.09.2019

Michael Skutta

Kasuistik und Feldtheorie

A.2, B.3; DGPT: I, II, V, VI

Hinweise zum Semesterprogramm

Wir bitten Sie, die folgenden Hinweise unbedingt zu beachten:

- **Bitte melden Sie sich unbedingt bis spätestens 10 Tage vor dem 1. Termin, wenn möglich per Mail und unter Angabe Ihrer Telefonnummer, bei den Dozent_innen an.**
- Da bei den einzelnen Seminarankündigungen die Literaturangaben nur zum Teil aufgeführt werden, erfragen Sie diese bitte bei Ihrer Anmeldung und klären, wie Sie Zugang zu den Literaturstellen bekommen.
- Die Veranstaltungen sind für alle Hörer (AKJP, PSA, TP und Gasthörer, unabhängig vom Stand der Ausbildung) zugänglich, wenn keine Angaben zum Hörerkreis gemacht sind.
- Da die Zertifizierung von einzelnen Veranstaltungen nach den Maßgaben der Ärztekammer Nordrhein oder der Psychotherapeutenkammer NRW bei Erscheinen des Vorlesungsverzeichnisses in der Regel noch nicht erfolgt ist, erfahren Sie über die Homepage des Instituts (www.psychoanalyse-duesseldorf.de) den jeweiligen Stand zu den Fortbildungsveranstaltungen des Instituts. Bitte informieren Sie sich daher regelmäßig über die Homepage, welche Veranstaltungen zertifiziert sind.

Zuordnungsschlüssel

Theoretisches Lehrprogramm der DGPT

Die römischen Ziffern im Kursprogramm weisen auf die Bereiche hin, die im Rahmen des DGPT-Lehrprogramms angerechnet werden:

- I
 - Psychoanalytische Entwicklungs- und Persönlichkeitstheorie
 - Theorien der Psychodynamik von Familie und Gruppe
 - allgemeine Entwicklungspsychologie, Lerntheorie
- II
 - Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre
- III
 - Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre
 - Psychosomatik
 - Einführung in die Psychiatrie
- IV
 - Psychoanalytische Traumtheorien
- V
 - Theorien des therapeutischen Prozesses und der psychoanalytischen Behandlungstechniken
 - Indikation der psychoanalytisch begründeten Verfahren und der anderen wissenschaftlich anerkannten Verfahren einschließlich Prävention und Rehabilitation
- VI
 - Techniken der psychoanalytischen (diagnostischen und therapeutischen) Gesprächsführung
 - Einführung in Psychodiagnostik
 - Methodik der psychoanalytisch begründeten Verfahren und der anderen wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren
- VII
 - Fakultative Veranstaltungen
 - Grundlagen der psychoanalytischen Kulturtheorie und der analytischen Sozialpsychologie
 - Grundsätze der Berufsethik
- VIII
 - Kasuistisch-technisches Seminar

Zuordnung nach dem Gegenstandskatalog für die schriftlichen Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz

Grundkurse AKJP und PSA/TP

- A.1. Allgemeine psychologische Grundlagen der Psychotherapie unter psychoanalytischen Gesichtspunkten sowie neuropsychologische Grundlagen der Psychotherapie, Geschichte der Psychotherapie
- A.2. Konzepte der Entstehung, Aufrechterhaltung und den Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen verschiedener Altersgruppen unter psychoanalytischen Gesichtspunkten
- A.2.1. Allgemeine und spezielle psychoanalytische Krankheitslehre der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist, unter besonderer Berücksichtigung der wissenschaftlich anerkannten Verfahren
- A.2.2. Psychoanalytisch begründete psychosomatische Krankheitslehre
- A.2.3. Psychiatrische Krankheitslehre unter psychoanalytischen Gesichtspunkten
- A.3. Definition, Diagnostik, Differentialdiagnostik und Indikationsstellung psychischer Störungen
- Allgemeine Kennzeichen der Klassifikation und Diagnostik psychischer Störungen
 - Diagnostische Grundprinzipien unter psychoanalytischen Gesichtspunkten
 - Diagnostische Aspekte spezieller Störungsbilder
- A.4. Psychische Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter bzw. Erwachsenenalter
- A.5. Intra- und interpersonelle Aspekte psychischer und psychisch mitbedingter Störungen in Paarbeziehungen, Familien und Gruppen unter psychoanalytischen Gesichtspunkten
- A.6. Prävention und Rehabilitation
- A.7. Medizinische und pharmakologische Grundkenntnisse für Psychologische Psychotherapeuten

- A.8 Methoden und differentielle Indikationsstellung wissenschaftlich anerkannter psychotherapeutischer Verfahren
- Methoden der Verhaltenstherapie sowie weitere theoretisch begründete Verfahren
- A.9 Dokumentation und Evaluation von psychotherapeutischen Behandlungsverläufen
- Methoden und Erkenntnisse der Psychotherapieforschung
- A.10 Berufsethik und Berufsrecht

Vertiefungskurse PSA/TP

- B.1 Theorie und Praxis der psychoanalytischen und tiefenpsychologisch fundierten Diagnostik, insbesondere Anamnese, Indikationsstellung und Prognose
- B.2 Rahmenbedingungen der psychoanalytisch begründeten Verfahren, Setting, Einleitung und Beendigung der Behandlung
- B.3 Behandlungskonzepte und -techniken psychoanalytisch begründeter Verfahren und deren Anwendung
- Kasuistisch-technische Seminare
- B.4 Krisenintervention / Akutbehandlung
- B.5 Behandlungstechniken psychoanalytisch begründeter Verfahren bei Kurz- und Langzeittherapie
- B.6 Therapiemotivation, Therapeuten-Patienten-Beziehung im Psychotherapieprozess unter psychoanalytischen Gesichtspunkten
- B.7 Einführung in Behandlungsverfahren bei Kindern und Jugendlichen unter psychoanalytischen Gesichtspunkten
- B.8 Behandlungsverfahren bei Paaren, Familien und Gruppen unter psychoanalytischen Gesichtspunkten

Vertiefungskurse AKJP

- B.1 Theorie und Praxis der psychoanalytischen und tiefenpsychologischen Diagnostik, insbesondere Anamnese, Indikationsstellung, Prognose
- B.2 Rahmenbedingungen: Setting, Einleitung und Beendigung der Behandlung
- B.3 Behandlungskonzepte und -techniken psychoanalytisch begründeter Verfahren und deren Anwendung, Krisenintervention, Kurz- und Langzeittherapie
- B.4 Begleitende Psychotherapie der Bezugspersonen im Therapieprozess

Kursprogramm

Die Literaturangaben sind bei den Dozenten zu erfragen

Montag

Schleu:

Vom Erstgespräch zum Antrag

Wie erfassen wir die erste(n) Sitzungen und finden zu einem ersten Verständnis unserer/s Patient_innen.

Vergabe von Referaten möglich.

Literatur: Mentzos, Stavros Lehrbuch der Psychodynamik

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.3, B.6; DGPT: VI

Ort: IPD 2

Termin: 20.05.2019

Uhrzeit: 20.30 – 22.00 Uhr (1 DStd.)

Z. Hottel / Lauer:

Übungen zur Psychodynamik

Praktische Übungen zu Erstgesprächen, Anamnesen oder Berichten an Gutachter. Dieses Seminar „lebt“ von der Vorstellung eigener Fälle/Fallsequenzen; bitte melden Sie sich hierfür bei uns an!

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.1, A.2, A.2.1, A.2.2, A.5, B.1; DGPT: I, II, III

Ort: IPD 1

Termin: 08.07.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Kessler / Tangen-Petraitis:

Regression

Vor dem Hintergrund unterschiedlicher Konzeptualisierungen des Regressionsbegriffes (als Abwehr, im Dienste des Ichs, maligne) soll die Bedeutung der Regression im Behandlungsgang herausgearbeitet werden. Anhand von Beispielen aus der Praxis sollen benigne von malignen regressiven Dynamiken unterschieden - sowie die Regression fördernde und mindernde Interventionsformen diskutiert werden.

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: B.2; DGPT: V,VI

Ort: IPD 1

Termin: 02.09.2019

Uhrzeit: 20.30 – 22.00 Uhr (1 DStd.)

Lauer:

Arbeiten mit Träumen

Am Beispiel von Träumen ihrer Patienten besprechen wir die vielfältigen Möglichkeiten der Traumdeutung.

Bitte melden Sie sich bei der Dozentin, wenn Sie einen Traum vorstellen wollen.

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.1, A.2, B.3, B.5; DGPT: I, IV

Ort: IPD 2

Termine: 09.09. und 30.09.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 x 2 DStd.)

Dienstag

Peteler:

Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes mit Blick auf psychosomatische Störungen und die Psychodynamik in der Therapie

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.2.2, A.5, A.8; DGPT: III, V, VI

Ort: Praxis Dr. Peteler, Adlerstraße 1, 41469 Neuss

Termin: 14.05.2019

Uhrzeit: 18.45 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Althaus:

Besonderheiten der Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.2, B.1 - B.4; DGPT: I, V, VI, VII

Ort: IPD 1

Termin: 25.06.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Kasuistisch - technische Seminare

Althaus:

KTS einer Anamnese oder eines Behandlungsfalles

(Bitte einen Fall bei der Dozentin verbindlich anmelden)

Hinweis: Für alle Kandidat_innen AKJP und PSA/TP

Zuordnung: B.1 - B.4; DGPT: VIII

Ort: IPD 1

Termin: 24.09.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Lorenzen:

Geschlechtsinkongruenz, Geschlechtsdysphorie und Trans-Gesundheit:

S3-Leitlinie zur Diagnostik, Beratung und Behandlung Erwachsener

Kurzvorstellung des Prozesses einer wissenschaftlichen Leitlinien-erstellung aus der Sicht eines Mitglieds der Konsensusgruppe.

Die inhaltlichen Grundzüge der Leitlinie werden vorgestellt und können diskutiert werden.

Literatur: Online: AWMF Leitlinien
Hinweis: Für alle Hörer_innen
Zuordnung: A.2, A.3, B.6; DGPT: III, V, VII
Ort: IPD 1
Termin: 15.05.2019
Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Adler-Corman / Winter:

Die Bildsprache Melanie Kleins in der Empirie der Behandlung von Kindern und Erwachsenen

Anhand von Fallbeispielen aus Behandlungen von Kindern und Erwachsenen soll die Bedeutung der Perspektive Melanie Kleins für das Verstehen psychischer Vorgänge untersucht werden. Aspekte ihrer Theorie werden vorgestellt.

Literatur: Robert D. Hinshelwood (2004): Wörterbuch der Kleinianischen Psychoanalyse. Einführende Essays.
Dietmut Niedecken (2004): Neue Perspektiven in einer alten Kontroverse: Melanie Klein
Julia Kristeva (2008): Das weibliche Genie. Melanie Klein.
Hinweis: Für alle Hörer_innen
Zuordnung: A.1, A.4; DGPT: I, II
Ort: IPD 1
Termin: 05.06.2019
Uhrzeit: 20.30 – 22.00 Uhr (1 DStd.)

Schleu / Mudrich:**Ida oder der „Fall Dora“ revisited**

Die Veröffentlichung des Buches von der Enkelin der Patientin lädt ein zur Diskussion der Konzepte von Theorie und Behandlungstechnik.

Vergabe von Referaten möglich.

Literatur: „Ida“, Adler, Katharina, Rowohlt Verlag, 2018

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.2.1, B.3; DGPT: I, II

Ort: IPD 1

Termin: 26.06.2019

Uhrzeit: 20.30 – 22.00 Uhr (1 DStd.)

Franz:**Prävention psychogener Erkrankungen**

Einführung in die Qualitätskriterien moderner psychosozialer Prävention aus psychoanalytischer und bindungstheoretischer Sicht. Erläuterungen der aktuellen rechtlichen Entwicklungen (Präventionsgesetz) zur Unterstützung besonders belasteter Zielgruppen am Beispiel der Alleinerziehenden.

Vergabe von Referaten erwünscht.

Literatur: Kirch, Hoffmann, Pfaff (2012): Prävention und Versorgung, Thieme

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.6; DGPT: I, VII

Ort: Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinisches Institut f. Psychosomatische Med., Moorenstr. 5, Geb. 15.16, EG, Raum 06

Termine: 28.08. und 18.09.2019

Uhrzeit: 19.00 – 20.30 Uhr (2 x 1 DStd.)

Kasuistisch - technische Seminare**Rosenfeld / Winter:****KTS**

Hinweis: Für Kandidat_innen nach Vorkolloquium

Zuordnung: B.3; DGPT VIII

Ort: IPD 2

Termin: 10.04.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Mudrich / Lorenzen:**Stundenvorstellung aus einer tiefenpsychologisch fundierten oder psychoanalytischen Behandlung**

Hinweis: Für Kandidat_innen PSA, TP, AKJP ab dem 4. Semester

Zuordnung: B.3; DGPT: VIII

Ort: IPD 2

Termin: 08.05.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

E. Horn / Z. Hottelet:

In diesem KTS möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, eine (oder zwei) Behandlungsstunde(n) aus Ihren Aus-/Weiterbildungsbehandlungen vorzustellen, um darüber gemeinsam reflektierend zu sprechen. Insbesondere wenn Sie vorstellen wollen, melden Sie sich doch bitte bei den Veranstaltern hierfür an.

Hinweis: Für Kandidat_innen PSA / TP

Zuordnung: B.3; DGPT: VIII

Ort: IPD 2

Termin: 12.06.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Lackinger-Karger / Lorenzen:**Stundenvorstellung aus einer tiefenpsychologisch fundierten oder psychoanalytischen Behandlung.**

Hinweis: Für Kandidat_innen PSA/TP, AKJP ab 4. Semester

Zuordnung: B.3; DGPT: VIII

Ort: IPD 2

Termin: 10.07.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

E.-M. Einig / W. Einig:**KTS für TP, Modifizierte PSA und PSA - Behandlungsfälle**

Bitte melden Sie sich 14 Tage vorher für das Seminar per Mail an; für eine Fallvorstellung möglichst drei Wochen vorher.

Hinweis: Für Kandidat_innen mit Behandlungserlaubnis

Zuordnung: B.3; DGPT: VIII

Ort: IPD 2

Termin: 14.08.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Lauer / Lorenzen:

Stundenvorstellung aus einer tiefenpsychologisch fundierten oder einer analytischen Behandlung.

Bitte melden Sie sich spätestens bis 10 Tage vor dem Seminartermin an, für eine Fallvorstellung möglichst bis drei Wochen vorher.

Hinweis: Für Kandidat_innen mit Behandlungserlaubnis

Zuordnung: B.3; DGPT: VIII

Ort: IPD 2

Termin: 11.09.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Huber-Schaffrath / Schleu:

Das System des Doktor F. in Heidelberg und anderswo - Institutionelle Abwehrvorgänge angesichts von Grenzverletzungen

Die Veröffentlichung in der ZEIT im August 2018 führte vielfach zum Wunsch nach Diskussion und Bearbeitung dieses Themas am eigenen Institut. Frau Huber-Schaffrath war Mitglied des Heidelberger Instituts und hat Vieles persönlich erlebt, Frau Schleu befasst sich mit den Auswirkungen von Grenzverletzungen im Rahmen der Beratungen des Ethikvereins.

Wir bitten um Anmeldung für die Vorbereitung der Kleingruppenarbeit bis 28.03.2019.

Literatur: Entgleisungen in der Psychoanalyse, Zwettler-Otte (Hrsg), Vandenhoeck & Ruprecht; 2007
Das Tabu, Kind J, Klett-Cotta, 2018

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.5, A.10; DGPT: VII

Ort: IPD 1

Termin: 04.04.2019

Uhrzeit: 20.00 – 22.30 Uhr (1,5 DStd.)

Lackinger Karger / Lauer:

„Im Blick des Dritten“ – Übertragungsaspekte hinsichtlich Ton/Bildaufzeichnungen, in Supervision, Intervention und im KTS

In diesem Seminar sollen neben einer kurzen theoretischen Einführung vor allem die eigenen Erfahrungen mit Behandlungen „unter Beobachtung“ besprochen werden. Welche Aspekte in Ü/GÜ werden z.B. relevant?

Wie verändern sich Behandlungen durch den Einfluss Dritter?

Was unterscheidet Behandlungen in der Aus- und Weiterbildung von solchen in eigener Praxis/Klinik?

Bitte bringen Sie eigene (auch negativ erlebte) Erfahrungen und die Bereitschaft mit, diese zu besprechen.

Literaturhinweis bei den Dozenten.

Hinweis: Für Kandidat_innen mit Behandlungserlaubnis

Zuordnung: A.9, B.2, B.3, B.6; DGPT: V, VI

Ort: IPD 1

Termin: 11.04.2019

Uhrzeit: 20.30 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Peteler:

**Exkurs zur Fortbildungsreihe „Sexuelle Kindesmisshandlung“
Sexuelle Misshandlung durch die Mutter**

Nach den ersten beiden Einheiten der Fortbildungsreihe mit Frau Hofmann und Frau Dr. Peteler ermöglicht dieser Exkurs eine Vertiefung des Themas. Die Teilnahme an der Fortbildungsreihe, auch in einem der vergangenen Jahre, wird vorausgesetzt.

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.1, A.2, A.2.1, A.2.2, A.4, A.5, A.6, B.1 - B.4, B.5 - B.8;
DGPT: I, II, III, V, VI, VII

Ort: Praxis Dr. Peteler, Adlerstraße 1, 41469 Neuss

Termin: 05.09.2019

Uhrzeit: 18.45 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Lehmhaus:

Kinderängste

Nach einem theoretischen Überblick möchte ich das Thema anhand einschlägiger Bilderbücher vertiefen.

Literaturliste im Seminar.

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.2, A.2.1, A.2.2; DGPT: I, II

Ort: IPD 1

Termin: 19.09.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Kasuistisch - technische Seminar

Lehmhaus:

Zur systematischen Auswertung der Begegnungssituation

Nach einem theoretischen Überblick soll anhand einer kleinschrittig dokumentierten Erstbegegnung oder Behandlungsstunde aus dem Teilnehmerkreis die Begegnung systematisch analysiert werden. Interessierte mögen sich frühzeitig mit mir in Verbindung setzen.

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: B.3, B.7; DGPT: V, VI

Ort: IPD 1

Termin: 09.05.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Adler-Corman / von Falkenhausen:

Die Arbeit mit Träumen

Anhand von Fallbeispielen soll der behandlungstechnische Umgang mit Träumen erläutert werden.

Vergabe von Referaten möglich.

Literatur: Hans Hopf: Träume von Kindern und Jugendlichen:
Diagnostik und Psychotherapie

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.3, A.4, A.6, B.1-B.4; DGPT: VIII

Ort: IPD 1

Termin: 23.05.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Sand / Strehlau:

KTS zum Anamnesepraktikum

Alle Fragen, Probleme, Fälle, die im Rahmen der Anamnesen-Erhebung und dem Abfassen des Berichtes auftauchen, können besprochen werden.

Bitte vorher anmelden.

Hinweis: Für Kandidat_innen AKJP nach abgeschlossener
Babybeobachtung

Zuordnung: A.3, B.1 – B.4; DGPT: I, II, III, V, VI

Ort: IPD 1

Termin: 13.06.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Lehmhaus / Rosenbaum:

Behandlung im Dialog

In Fortführung und Vertiefung der Überlegungen der Lehrveranstaltung aus dem WS 2018/2019 möchten wir die Rolle des/der Psychotherapeutin in der begleitenden Psychotherapie der Bezugspersonen betrachten, insbesondere wenn strukturelle Störungen beim Kind oder psychische Defizite bei den Bezugspersonen vorliegen.

Probleme des Agierens, der Abstinenz, der Neutralität sollen beleuchtet und mögliche Interventionen umrissen werden. Dabei soll vor allem die Aufrechterhaltung oder Modifikation psychoanalytisch begründeter Haltung in den Blick genommen, und von dem Selbstverständnis und Vorgehen (pädagogischer) Sozialer Arbeit abgegrenzt werden.

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: B.3, B.4; DGPT: V, VI, VII

Ort: IPD 1

Termin: 11.07.2019

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)

Freitag

S. Hottelet / Hohendahl:

Fragen und Konflikte auf dem Weg zur /zum KinderanalytikerIn

Alle Fragen, die Ausbildung und Identitätsfindung betreffen sollen einen analytischen Raum bekommen.

Referate sind möglich.

Anmeldung erwünscht.

Hinweis: Für Kandidat_innen AKJP

Zuordnung: A.5, A.9, B.2, B.4; DGPT: V, VI, VII

Ort: IPD 1

Termin: 28.06.2019

Uhrzeit: 19.00 – 21.15 Uhr (1,5 DStd.)

Hofmann / Peteler:

Kompaktseminar, die 3 Abschnitte bauen aufeinander auf.

Sexuelle Kindesmisshandlung

1. Psychodynamik der nicht misshandelnden Bezugsperson
2. Psychodynamik und Handlungsstrategien des Täters, der Täterin
3. Psychodynamik des Opfers

Frühzeitige Anmeldung erforderlich in der Praxis Dr. Peteler (Tel. 02137 – 937 4690)

Hinweis: Für alle Hörer

Zuordnung: A.2, A.2.1, A.2.2, A.4, A.5, B.1, B.4, B.5, B.6, B.7, B.8;
DGPT: II, III, V, VI,

Ort: Praxis Dr. Peteler, Adlerstr. 1, 41469 Neuss (Norf)

Termine: Teil 1: Freitag, 29.03. und Samstag, 30.03.2019

Teil 2: Freitag, 05.07. und Samstag, 06.07.2019

Teil 3: Freitag, 27.09. und Samstag, 28.09.2019

Uhrzeit: Freitag jeweils 13.30 – 18.30 Uhr

Samstag jeweils 09.00 – 17.00 Uhr (7,5 DStd. pro Block)

Winter / Karger / Mudrich / Lorenzen:

Kleine Fluchten aus der Abstinenz – und die großen Hemmungen, darüber zu reden

Was „verführt“ uns in der therapeutischen Beziehung zu Gefühlen, Phantasien, Impulsen oder auch Handlungen, die mehr mit unserem Bedürfnis als mit der/m Patient_in zu tun haben? Und wie unterscheiden sich Männer und Frauen in ihrem Umgang damit? Wir möchten in einer Männer- und einer Frauengruppe über unsere Erfahrungen in Behandlungssituationen ins Gespräch kommen und dann die Ergebnisse in einer „gemischten“ Gruppe zusammentragen.

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.10, B.2, B.6; DGPT: VI, VII

Ort: IPD 1 und IPD 2

Termin: 04.05.2019

Uhrzeit: 10.00 – 15.00 Uhr (3 DStd.)

Lorenzen:

Workshop Gruppentherapie – Schwerpunkt stationäre Gruppen

Gruppentherapie ist ebenso wirkungsvoll wie beängstigend für Teilnehmende, aber noch viel mehr für die Leitung. Das erfahren/erleiden viele im Praktikum in der Klinik/Einrichtung.

Neben den Grundprinzipien der psychoanalytisch-interaktionellen Gruppentherapie soll Raum für den Austausch mit eigenen Gruppen(leitungs-)erfahrungen sein. Der größte Teil des Tages wird durch die praktische Arbeit in der (Seminar-)Gruppe selbst gestaltet. Die Bereitschaft, sich selbst als Gruppenmitglied und (Co-)Leitung einzubringen, ist Voraussetzung.

Literatur: D. Mattke; U. Streek, O. König: Praxis stationärer und teilstationärer Gruppen Klett

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.3, A.5, B.8; DGPT: V, VI

Ort: Praxis Lorenzen, Kaiserswerther Str. 45, Düsseldorf

Termin: 15.06.2019

Uhrzeit: 10.00 – 17.00 Uhr (4 DStd.)

Buchheim / Ritterbach:

Einführung in die intersubjektive Sichtweise

Nach einer Einführung in die theoretischen Grundannahmen der Intersubjektivitätstheorie und in die Neukonzipierung zentraler psychoanalytischer Begriffe durch diese soll die Bedeutung der intersubjektiven Ansätze für die Behandlungspraxis anhand von Falldarstellungen von D. Orange und C. Jaenicke und anhand eigener Erfahrungen mit Patienten diskutiert werden.

Literatur: Michael Ermann: „Der Andere in der Psychoanalyse“, 2. Auflage Kohlhammer 2017
Chris Jaenicke: „Veränderungen in der Psychoanalyse.“, Klett-Cotta 2010, Kap. I, S.13- 45.
Donna Orange: „Intersubjektivität in der Psychoanalyse.“, Brandes & Apsel, 2.Auflage 2015, Kap. I, S.11-54.

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.8, B.3, B.6; DGPT: V

Ort: IPD 1

Termin: 22.06.2019

Uhrzeit: 10.00 – 13.15 (2 DStd.)

Mudrich / Schleu:

Sprache des Körpers IV

Somatoforme Schmerzstörungen

Speziell: Kopfschmerzen und Migräne

Seminarreihe zum psychodynamischen Verständnis von und Umgang mit körperlichen Symptomen im Kontext verschiedener Krankheitsbilder.

Literatur: Allg. Literaturliste auf Anfrage bei den Dozentinnen

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.2.2, A.3, B.5; DGPT: III, VI

Ort: IPD 1

Termin: 29.06.2019

Uhrzeit: 10.00 – 13.15 Uhr (2 DStd.)

Akkanen-vom Stein / Mudrich:

TP-Curriculum

Block I „Einleitung einer TP-Behandlung“ (Gestaltung der diagnostischen Phase, Differentialindikation, Therapieplanung/ Fokus/Ziele, Gestaltung des Arbeitsbündnisses, Aufklärung)

Erarbeitung und praktische Erprobung der zur Einleitung einer TP-Behandlung erforderlichen Schritte. Dabei werden ein theoretischer Input, Fallbeispiele der Dozentinnen sowie ggf. aus dem Teilnehmerkreis und Rollenspiel-Übungen genutzt.

Anmeldung bei den Dozentinnen erforderlich.

Vergabe von Referaten möglich.

Hinweis: Für Kandidat_innen TP und PSA ab dem 04. Semester

Zuordnung: A.3, B.1, B.2, B.6; DGPT: V, VI

Ort: IPD 1

Termin: 31.08.2019

Uhrzeit: 10.00 – 15.00 Uhr (3 DStd.)

Lorenzen / Ritterbach:

Theoriegeleitete Übungen zur Psychodynamik

Nach kurzen Impulsreferaten zu den verschiedenen Ansätzen soll die Psychodynamik eines Falles jeweils aus triebpsychologischer, ichpsychologischer, objektbeziehungstheoretischer, selbstpsychologischer, bindungstheoretischer und OPD-Perspektive konzipiert werden. Kurzreferate zu den Ansätzen/Fallanmeldung erwünscht/Anmeldung erforderlich.

Literatur: Mertens Psychoanalytische Schulen im Gespräch

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.1, A.2, B.1; DGPT: I, II, III, V

Ort: Praxis Lorenzen, Kaiserswerther Str. 45, Düsseldorf

Termin: 07.09.2019

Uhrzeit: 10.00 – 15.00 Uhr (3 DStd.)

Hartmann:**Noch Zellteilung oder schon Ödipalität**

Es handelt sich um ein fortlaufendes Seminar.

Wir beschäftigen uns einerseits vielfältig mit der Theorie der Ödipalität, wie auch mit der Frage, ob noch Präödipales oder schon Ödipales wirkt, dies anhand konkreter Beispiele aus dem therapeutischen Geschehen, aber auch aus dem Alltagsgeschehen.

Vorausgesetzte Literatur: Wolfgang Mertens: Entwicklung der Psychosexualität und der Geschlechtsidentität; Bd. II; S.11–S. 116

Feste Teilnehmergruppe. Vorherige Anmeldung zwingend erforderlich!

Diese muss sich auf beide Seminartage beziehen!

Vergabe von Referaten möglich.

Hinweis: Für alle Hörer_innen

Zuordnung: A.1 – A.4; DGPT: I, II, III, IV

Ort: Praxis Hartmann, 45133 Essen, Graf-Bernadotte-Str. 34

Termine: Fortlaufend nach Vereinbarung mit den Teilnehmer_innen

Uhrzeit: 11.00 – 16.30 Uhr (3,5 DStd.)

Kasuistisch - technische Seminare

Hohendahl / S. Hottelet:**Gegenübertragungsphänomene in der Kinderanalyse**

Anhand von Behandlungssequenzen und Verläufen beschäftigt sich die Veranstaltung mit Gegenübertragungsphänomenen: Aufmerksam werden, verarbeiten, intervenieren.

Anmeldung erwünscht.

Literatur: Bitte bei den Dozent_innen erfragen

Hinweis: Für Kandidat_innen AKJP

Zuordnung: B.1, B.3, B.4; DGPT: V, VI, VIII

Ort: IPD 1

Termin: 11.05.2019

Uhrzeit: 09.30 – 13.00 Uhr (2 DStd.)

Haffer / Hartmann:

Bericht an den Gutachter

Wir wollen im Seminar an Hand eines konkreten Falles den Bericht an den Gutachter erstellen; dabei soll es um (neue) formale wie auch um inhaltliche Fragen, hier vor allem um die Psychodynamik, gehen.

Wir bitten um vorherige Anmeldung, sowie um einen Behandlungsfall, anhand dessen wir dann den Bericht erstellen werden.

Literatur: Anita Eckstaedt: Die Kunst des Anfangs

Hinweis: Für Kandidat_innen AKJP mit Behandlungserlaubnis

Zuordnung: A.3, A.5, A.9; DGPT: V, VI

Ort: Praxis Haffer, Westfalenstr. 285, 45276 Essen

Termin: 25.05.2019

Uhrzeit: 10.00 – 13.00 Uhr (2 DStd.)

Schlieper / Althaus / Hohendahl / S. Hottelet:

Professionsspezifische Selbsterfahrung am IPD (PROSED)

Wir möchten Sie einladen, eine eigene professionsspezifische analytische Spiel- und Handlungskompetenz für die Tätigkeit als analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut_in zu entwickeln. Das Selbsterfahrungsseminar bietet die Möglichkeit zur Erkundung unbewusst wirksamer Einstellungen und der eigenen Risikobereitschaft im Spielgeschehen, um sowohl einen therapeutischen, als auch persönlichen Stil im Umgang mit unseren jungen Patienten zu entwickeln.

Anmeldung bitte bei Frau Hottelet: hottelet@web.de

Hinweis: Für alle Hörer_innen mit Lehranalyse

Zuordnung: Freie Spitze; DGPT: VII

Ort: IPD 1 + 2 + 3

Termin: 21.09.2019

Uhrzeit: 10.00 – 15.30 Uhr (3 DStd.)

Babybeobachtung

Die teilnehmende Säuglings- und Kleinkindbeobachtung ist integraler Bestandteil der Aus- und Weiterbildung AKJP. Interessierte Weiterbildungskandidat_innen der Abteilung PSA/TP sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Vor Beginn ist ein theoretisches Einführungsseminar zu absolvieren. Die Säuglingsbeobachtung umfasst die regelmäßige Beobachtung eines Säuglings von der Geburt bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres im Rahmen seiner Familie. Von den regelmäßig stattfindenden Beobachtungsstunden (1-mal wöchentlich) fertigen die Kandidat_innen ein ausführliches Protokoll an. Diese ausführlichen Protokolle werden in der begleitenden Balint-Gruppe (14-tägig), mit zwei erfahrenen Supervisor_innen vertiefend erörtert. Ziel dieses Ausbildungsabschnittes ist die Entwicklung der Fähigkeit zur teilnehmenden Beobachtung im Kontext zwischen Mutter-Säugling-Beobachter_in und die Entwicklung einer psychoanalytischen Perspektive und Haltung.

Hartmann:

Einführung in die Babybeobachtung

Verpflichtendes Seminar zur Vorbereitung auf die Säuglingsbeobachtung.

Hinweis: für Kandidat_innen AKJP, PSA/TP

Zuordnung: A.4; DGPT: VII

Ort: wird noch bekannt gegeben

Termin: bitte beim Seminarleiter erfragen.

Adler-Corman / Engelhardt

Balintgruppen zur Babybeobachtung

Hinweis: Für Kandidat_innen AKJP/PSA/TP

Zuordnung: A.4; DGPT: VII

Ort: IPD 2

Termin: 14-tägig jeden Dienstag

Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr

Balintgruppen und Selbststudium in Kleingruppen

Huber-Schaffrath:

Begleitende Balintgruppe zum Psychiatriepraktikum

Hinweis: Für Kandidat_innen im Psychiatrie- oder Psychosomatik-Praktikum PSA/TP

Ort: Wird noch bekannt gegeben

Termin: **Bitte bei Frau Huber-Schaffrath anfragen**

Hottelet, S. / Hohendahl:

Begleitende Balintgruppen zum Psychiatriepraktikum

Hinweis: Für Kandidat_innen AKJP

Zuordnung: A.2.3

Ort: IPD 2

Termine: **Termine nach Absprache, freitags ab 19.00 Uhr, zu erfragen bei S. Hottelet**

Engelhardt:

Selbststudium in Kleingruppen für Kandidat_innen AKJP

Protokoll und Anwesenheitsliste sind erforderlich.

Zuordnung: A.1 – A.5; DGPT: VII

Termin: **nach Absprache**

Uhrzeit: **nach Absprache (8 x 2 DStd.)**

Selbststudium in Kleingruppen für Kandidat_innen PSA/TP

Anmeldung bei einem/einer Dozent_in

Protokoll und Anwesenheitsliste sind erforderlich.

Zuordnung: freie Spitze; DGPT: VII

Termin: **nach Absprache**

Uhrzeit: **nach Absprache**

Lehrende

La	Lehranalytiker_in	(keine neuen LA)
LTh	Lehrtherapeut_in	
Se	Selbsterfahrungsleiter_in AKJP	
Su	Supervisor_in	(keine neuen Supervisionen)
Do	Dozent_in	(im Co-Teaching)
Lb	Lehrbeauftragte_r	
Gd	Gastdozent_in	

Adler-Corman, Petra, Dipl.-Päd.	Se	Su	Do
Akkanen-vom Stein, Eeva-Kristina, Ärztin	(La)	(Su)	Do
Althaus, Johanna, Dipl.-Soz.-Päd.	Se	Su	Do
Baur-Morlok, Jutta, Ärztin	(La)	(Su)	Do
Bicker, Maria, Dipl.-Psych.			Do
Blothner, Dirk, Prof. Dr. phil.	(La)	(Su)	Do
Brauweiler, Frank, Dipl.-Soz.-Päd.			Lb
Buchheim, Silvana, Dipl.-Psych.			Do
Einig, Eva-Maria, Dipl.-Psych. et. -Theol.	La	Su	Do
Einig, Hans-Werner, Dipl.-Psych. et -Theol.	La	Su	Do
Engelhardt, Gabriele, Dipl. Soz.-Päd.	Se	Su	Do
Ferchland-Malzahn, Editha, Dr. phil.	(La)	Su	Do
Franz, Matthias, Prof. Dr. med.	La	Su	Do
Geck von Kaenel, Irmtraud			Do
Geuter, Johannes, Dipl.-Psych.			Gd
Haffer, Amelie, Dipl.-Soz.-Päd.	Se	Su	Do
Hapfelmeier, Gerhard, PD Dr.med.			Gd

Hartkamp, Norbert, Dr. med.	La	Su	Do
Hartmann, Thomas	Se	Su	Do
Hellmann, Ulrike, Dipl.-Päd.			Gd
Henneberg-Mönch, Ursula, Dipl.-Psych.	(La)	(Su)	Do
Heuft, Gereon, Prof. Dr. med., Dr. theol.	La	Su	Do
Hildenbrand, Gerhard, Dr. med.			Do
Hoening, Thomas, Dipl.-Soz.-Päd.			Lb
Hohendahl, Hermann, Dipl.-Päd.	Se	Su	Do
Horn, Elke, Dr. med.	La	Su	Do
Hottelet, Sabine	Se	Su	Do
Hottelet, Zenon, Dipl.-Psych.	Se	Su	Do
Huber-Schaffrath, Roswita, Dr. med.	(La)	Su	Do
Karger, André, Dr. med.	LTh	Su TP	Do
Kessler, Henry, Dipl.-Psych.	LTh	Su TP	Do
Klose, Bernd, Dr. med.	(La)	Su	Do
Krobok, Ute, Ärztin			Do
Kruse, Johannes, Prof. Dr. med.	(La)	(Su)	Do
Lackinger Karger, Ingeborg, Dr. med.	La	Su	Do
Langenbach, Michael, PD Dr. med.			Do
Lauer, Maria, Dr. med.	(La)	(Su)	Do
Lehmhaus, Dagmar, Dipl.-Soz.	Se	Su	Do
Lohrer, Uta, Dipl.-Soz.-Päd.			Do

Lorenzen, Josefine, Dr. med., Dipl.-Psych.	La	Su	Do
May, Michael, Dipl.-Päd.	Se	Su	Do
Moors, Bernhard, Dipl.-Soz.-Päd.			Do
Mudrich, Bettina, Dipl.-Psych.	La	Su	Do
Napiontek, Birgit, Dipl.-Soz.-Arb.	Se	Su	Do
Nitzschke, Bernd, Dr. phil.	La	Su	Do
Peteler, Helga, Dr. med.			Gd
Petri, Johannes, Dipl.-Psych.	La	Su	Do
Pfäfflin, Johannes, Dipl.-Psych.			Do
Piechotta, Beatrice, Ärztin	(La)	(Su)	Do
Pöggel, Jan, Dipl.-Soz.-Päd.			Lb
Pohlmann, Werner, Dipl.-Psych.	La	Su	Do
Quitmann, Gudrun, Dipl.-Soz.	Se	Su	Do
Ritterbach, Claudia, Dipl.-Psych.			(Do)
Rosanowski, Claudia, Dr. med.	La	Su	Do
Rosenbaum, Kevin, Dipl.-Soz.-Arb.			Lb
Rosenfeld, Stefanie, Dr. med.	La	Su	Do
Rust, Manfred, Dr. med.	(La)	Su	Do
Sand, Mechthild	Se	Su	Do
Sanders, Verena, Dipl.-Soz.-Päd.	Se	Su	Do
Schepker, Renate, Prof. Dr. med.	Se	Su	Do
Schleu, Andrea, Dr. med.			Do

Schlieper, Susanne, Dipl.-Psych.	Se	Su	Do
Schmitz, Hans, Dipl.-Psych.	La	Su	Do
Sies, Claudia, Dr. med.	(La)	(Su)	Do
Strauer, Gudrun, Dr. med.			Gd
Strehlau, Sigrid	Se	Su	Do
Struck, Ingeborg, Dipl.-Psych.			(Do)
Swyter, Volker, Dipl.-Psych.	(La)	(Su)	Do
Tangen-Petratis, Christoph, Dipl.-Psych.	La	Su	Do
von der Stein, Bertram, Dr. med.	La	Su	Do
Winter, Stefan, Arzt			Do
Wöller, Wolfgang, PD Dr. med.	(La)	(Su)	Do
Zimmermann, Marion, Dipl.-Heilpäd.			Do

